



29. Ausgabe
26.09.2025



Blau-Weißes Echo

Der Newsletter rund um die Südspitze

*Spielberichte
Senioren*

*Sport-
taschen der
Senioren-
teams*

*Ü32 im
Rheinland-
pokal*



Erste Mannschaft nun seit sechs Spielen ungeschlagen

Die Erste Mannschaft um Spielertrainer Julian Urbas ist mittlerweile seit sechs Spieltagen ungeschlagen. Die Spielberichte zu den (weitgehend) positiven Resultaten:

Erste Mannschaft mit 1:4-Sieg beim Tabellenschlusslicht SG Spay (21.09.2025)

Die Erste Mannschaft hat beim Auswärtsspiel bei der SG Spay durch eine couragierte Leistung den zweiten Saisonsieg eingefahren. Das Flaggschiff des SVN setzte sich mit 1:4 verdient beim Tabellenschlusslicht durch.

Coach Julian Urbas konnte auf einen vollen Kader zurückgreifen und entschied sich für die folgende Formation: Vor Schlussmann Tom Strick begannen Kapitän Tim Felber, Luca Karbaum und Yannik Rendgen in der Dreierkette. Spielertrainer Julian Urbas und Fabian Klöckner spielten in der Mittelfeldzentrale und wurden von den Schienenspielern Luca Mohr und Steffen Gallus flankiert. Vorne drin setzte man mit German Ochs, Muhammad Chaudry und Robin Meyer auf viel Tempo.

Auf dem nassen und durch die ständigen Niederschläge recht schnellen Kunstrasenplatz in Spay zeigten die Insulaner von Beginn an die reifere Spielanlage. Auch wenn in der Anfangsphase noch nicht die ganz großen Torchancen dabei waren, ließ die Urbas-Elf den Ball gut in den eigenen Reihen zirkulieren und damit den Gegner laufen. Nach rund einer Viertelstunde gab es einen Eckball, den die Blauweißen handlungsschnell kurz ausführten. Luca Karbaum flankte scharf vor das Tor, wo sich Kopfballungeheuer Tim Felber durchsetzte und zum 0:1 einköpfte. Der SVN blieb am Drücker und hätte kurz darauf auf 0:2 erhöhen können, der spielfreudige „Hamza“ Chaudry scheiterte aber mit seinem Lupfer am gegnerischen Schlussmann und auch German Ochs konnte den Nachschuss nicht im Tor unterbringen. Auf der Gegenseite meldete sich nun auch die SG Spay/Rhens im Spielgeschehen an: Nach einem vermeidbaren Ballverlust im Aufbauspiel schaltete das Heimteam schnell, spielte seinen Stürmer frei, der im Sechzehner zu Fall gebracht wurde. Den fälligen Elfmeter konnte Tom Strick jedoch entschärfen und hielt den hart geschossenen, aber recht unplatzierten Versuch sogar fest. Der SVN zeigte sich unbeeindruckt und suchte weiterhin mit viel Ballbesitz den Weg nach vorne. Chaudry spielte Ochs frei, dessen wuchtiger Abschluss in letzter Sekunde zum Eckball geblockt wurde. Im direkten Anschluss zeigten die Insulaner erneut ihre Stärke beim ruhenden Ball: Luca Mohr brachte das Spielgerät millimetergenau auf den Kopf des Youngsters Fabian Klöckner, der sich die Chance nicht entgehen ließ und sein bereits drittes Saisontor erzielte. Der Zwei-Tore-Vorsprung hielt allerdings nur kurz, denn nur einmal zeigte sich der SVN in der Defensive zu nachlässig, verpasste es mehrfach den Ball entscheidend zu klären, sodass Tim Aschenbrenner von den Kombinierten auf 1:2 verkürzen konnte. Die Blues schüttelten sich einmal kurz und spielten die nächste Tormöglichkeit heraus: Nach einem starken Solo von German Ochs fand Steffen Gallus Robin Meyer im Rückraum, der den Abschluss aber leider verzog. Da auf der Gegenseite Tim Felber mit einer

beherzten Grätsche vor dem heraneilenden Stürmer rettete, blieb es zur Halbzeitpause bei der knappen, aber verdienten, 1:2 Führung. Sekundenbruchteile nach dem Pausenpfiff wurde der ballführende Spielertrainer Julian Urbas noch von seinem Gegenspieler im Rücken getroffen und konnte verletzungsbedingt im zweiten Spielabschnitt leider nicht mehr mitwirken. Für ihn betrat Rene Fuhr das Spielfeld. Die Verletzungssorgen wären nach Wiederaufpfiff fast noch größer geworden als Luca Karbaum nach einem Schlag auf den Fuß liegen blieb, doch der „Alphalöwe“ biss auf die Zähne und half weiterhin dabei seine Abwehr stabil zu halten. Nach rund einer Stunde dann die Vorentscheidung zugunsten der Insulaner. Mit einem Doppelschlag erhöhten die Blauweißen auf 1:4. Zunächst pflückte „Hamza“ Chaudry einen langen Ball gekonnt herunter, setzte sich gleich gegen mehrere Gegenspieler durch und passte zu German Ochs. Dieser steckte direkt auf Steffen Gallus durch, der vor dem Tor eiskalt blieb und gekonnt in die lange Ecke zum 1:3 einschoss. Wenige Sekunden nach dem Anstoß ergatterte Luca Mohr das Kunstleder auf der rechten Außenbahn und flankte scharf direkt vor das Tor, wo am langen Pfosten der kurz zuvor eingewechselte Colin Wiemer frei zum Abschluss kam und das Ergebnis in die Höhe schraubte. Zwei richtig stark herausgespielte Tore des SVN – Fußballherz, was willst du mehr? Danach zeigte sich der SVN aber plötzlich weniger präsent in den Zweikämpfen, während die SG Spay auf dem Spielfeld nun mehr und mehr den Ton angab. Zunächst hatte das Heimteam die große Möglichkeit zu verkürzen, Tom Strick machte sich aber breit und hielt stark. Im Anschluss plätscherte das Spiel, nachdem den mitgereisten Niederwerther Fans in den ersten gut 60 Minuten viel geboten wurde, bei nun deutlich mehr Ballbesitz für die Kombinierten vor sich hin. Julian Urbas brachte Melvin Wheaton, Leon Hause und Brian Ezeliora, die dabei halfen den Sieg über die Zeit zu bringen. In den Schlussminuten bot sich für das Heimteam nochmal die Möglichkeit Ergebniskosmetik zu betreiben, doch der Pfosten rettete für den SVN.



Julian Urbas: „Ich bin mit dem Ergebnis natürlich zufrieden: Sechs Spiele in Folge ungeschlagen und endlich auch wieder ein Sieg. Das tut richtig gut! In der ersten Halbzeit fand ich uns in den ersten 30 Minuten sehr dominant und selbstbewusst: Wir hatten alles unter Kontrolle. Mit dem Elfmeter, den wir letztlich durch einen Fehler im Aufbauspiel selbst provozieren kam allerdings ein kleiner Knick ins Spiel. Auch wenn Tom den Strafstoß überragend hält, war die SG Spay/Rhens auf einmal besser im



Spiel und hatte sich den Anschlusstreffer auch verdient. In der zweiten Halbzeit machen wir die Tore zum richtigen Zeitpunkt, und zudem auch stark herausgespielt. Was mich allerdings stört, ist, dass wir danach aufgehört haben Fußball zu spielen. Die SG hatte ab diesem Moment mehr Spielanteile. Auch wenn wir bis auf einen Pfostenschuss nichts zugelassen haben, müssen wir das am Ende souveräner herunterspielen.“

Mit den sechs ungeschlagenen Partien in Folge ist die Elf um Kapitän Tim Felber bestens für das Derby gerüstet. Zu ungewohnter Tages- und Uhrzeit (nämlich am Vorabend des Tages zur Deutschen Einheit), am Donnerstagabend, den 02. Oktober um 19:30 Uhr möchten die Blues im Nachbarschaftsduell auf der heimischen Südspitze ein weiteres Erfolgserlebnis einfahren und den Lokalrivalen in der Tabelle weiter distanzieren. Doch Vorsicht ist geboten: Die Grün-Weißen erzielten mit dem 2:2 gegen die favorisierte SV Reinhardt's Elf einen Achtungserfolg und werden ebenso mit breiter Brust ins Duell gehen.

Die Zweite Mannschaft hat nach der Pleite vom Mittwoch bei der SG Augst II (3:1) mit einem 1:1 bei den Sportfreunden aus Höhr-Grenzhausen eine gute Reaktion gezeigt und immerhin einen Teilerfolg erzielt. Lange sah es im Moorsbergstadion nach einem torlosen Unentschieden aus. In der Schlussminute ging das Heimteam in Führung. Die Elf von Spielertrainer Nicolai Rau zeigte Moral, ließ sich nicht unterkriegen und erzielte nach einem Eckball in Person von Robin Mertens in letzter Sekunde doch noch den verdienten Ausgleich.

Erste Mannschaft mit Unentschieden im Duell gegen SG Rheinhöhen Dahlheim – Zweite mit erstem Sieg in der neuen Spielzeit (14.09.2025)

Die Erste Mannschaft des SVN hat beim Heimspiel gegen die SG Rheinhöhen Dahlheim einen weiteren Zähler gesammelt. Damit baut die Urbas-Elf ihre Serie aus und ist mittlerweile bereits seit fünf Spielen ungeschlagen.

Die Zweite Mannschaft hatte mit ihrem Sieg über die SG Grenzbachtal Roßbach vorgelegt (Kurzbericht folgt weiter unten), die Regenwolken hatten sich spätestens pünktlich zu Spielbeginn verzogen, sodass der tiefe Nordplatz der Niederwerther Südspitze bei Sonnenschein in herrlichem Grün erstrahlte. Darüber hinaus hatten sich neben den treuen blauweißen Anhängern auch zahlreiche Gästefans auf die vergleichsweise weite Reise gemacht, sodass die Rahmenbedingungen für einen schönen Fußballsonntagnachmittag perfekt gesteckt waren.

Coach Julian Urbas musste seine Startelf im Vergleich zum letzten Spiel etwas umbauen, konnte aber dank seines immer größer werdenden Kaders auf eine schlagkräftige erste Elf zurückgreifen. Vor der etatmäßigen Nummer Eins Tom Strick begannen Kapitän Tim Felber, Luca Karbaum und Yannik Rendgen in der Dreierkette. Spielertrainer Julian Urbas und Rene Buchholzer spielten in der Mittelfeldzentrale und wurden von den Schienenspielern Oliver Keßelheim und Steffen Gallus flankiert. Vorne drin setzte man mit German Ochs, Muhammad Chaudry und Kabiru Barjo auf viel Tempo.



Die Insulaner kamen direkt gut ins Spiel. Aus einer sicheren Abwehr heraus, fand das spielstarke Mittelfeld mit präzisen Pässen immer wieder die pfeilschnellen Offensivspieler. Konnte der SVN aus den ersten Angriffsversuchen noch kein Kapital schlagen, war es in der neunten Minute nach einem langen Ball von Yannik Rendgen auf Kabiru Barjo Muhammad Chaudry, der sich das Spielgerät im gegnerischen Sechzehner erlief, seinen Gegenspieler mit einem Haken aussteigen ließ und dabei wohl unten am Fuß getroffen wurde. Das Schiedsrichtergespann um Fuat Yalcinkaya entschied auf Elfmeter. Der Gefoulte nahm sich der Sache selbst an und verwandelte sicher zum frühen 1:0. Auch in der Folge hatten die Blues das Spielgeschehen stets unter Kontrolle und fand regelmäßig die Lücken im Defensivverbund der Gäste, weitere Topchancen sollten aber zunächst nicht folgen. Nach rund einer halben Stunde meldete sich dann auch die SG Rheinhöhen im Spiel an: Nach einem Fehler im Aufbauspiel konterten die Dahlheimer schnell, sodass plötzlich ein Gästestürmer völlig frei vor Torhüter Tom Strick auftauchte, dieser sich aber breitmachte und den Ball aus kurzer Distanz abwehren konnte. Ein Highlight hatte das Spiel im ersten Abschnitt kurz vor der Pause noch parat als Luca Karbaum einen Eckball flach scharf vor das Tor brachte, Freund und Feind zunächst allesamt verpassten, aber ein Abwehrspieler der Gäste den Ball auf der Linie in höchster Not klären konnte. Somit blieb es bei der verdienten 1:0 Halbzeitführung.

Die SG Rheinhöhen kamen verbessert aus den Katakomben, verlagerten das Spielgeschehen zunehmend in die Niederwerther Hälfte und rissen das Spielgeschehen vermehrt an sich. Etwa zehn Minuten nach Wiederanpfiff bekamen sie einen Freistoß in bester Position rund 22 Meter vor dem Tor zugesprochen. Lubitz trat an und verwandelte sehenswert direkt zum 1:1 in den Winkel. Die Gäste hatten nun weiterhin Feldvorteile, aber die Abwehr der Blues stand bombensicher. Kapitän Tim Felber, Luca Karbaum und der in die Dreierkette zurückgerückte Spielertrainer Julian Urbas verdienten sich Bestnoten, kämpften aufopferungsvoll um jeden Zentimeter und setzten den Angriffsbemühungen der Gäste mit beherztem Einsatz und in letzter Instanz mit gut getimten Grätschen ein Ende. Auf der Gegenseite hatte der SVN die Riesenmöglichkeit zum Lucky-Punch: Erneut unterband Felber einen aussichtsreichen Angriff der Dahlheimer, über Urbas kam der Ball zum eingewechselten Fabian Klöckner, der Muhammad Chaudry herrlich in Szene setzte. Dieser machte zunächst alles richtig, umkurvte frei vor dem Tor den gegnerischen Keeper, konnte den Ball aber aus spitzer werdendem Winkel nicht im leeren Gehäuse platzieren. Somit blieb es bei dem unter dem Strich leistungsgerechten Unentschieden.



Julian Urbas: „Wir haben es in der ersten Halbzeit verpasst unsere Führung auszubauen. Dahlheim kam so immer mehr ins Spiel. In der zweiten Halbzeit haben wir den Siegtreffer eigentlich auf dem Fuß, aber ich denke, dass das Unentschieden gerecht ist. So langsam kommen wir dahin, wo ich schon zu Beginn der Saison sein wollte, aber es ist dennoch Luft nach oben.“

Die Zweite Mannschaft hat das erste Erfolgserlebnis der neuen Saison eingefahren. Gegen die SG Grenzbachtal Roßbach sicherte sich die Elf der Trainer Nicolai Rau und Stephan Brinkmann mit dem 3:1 Erfolg die ersten drei Punkte und verließ damit prompt die Abstiegszone. Jannick Schemmer erzielte in der neunten Minute das 1:0. Der technisch beschlagene Innenverteidiger verwandelte einen Freistoß aus der eigenen Hälfte mit freundlicher Unterstützung des Gästetorhüters direkt. Das Spielgerät setzte auf nassem Untergrund im Sechzehner auf, der Schlussmann aus Roßbach verschätzte sich und unterlief den Ball. Der Torschütze gab später – gewohnt bescheiden – an, dass dies genauso gewollt war und dass es sich um eines der besten Tore gehandelt hätte, die die Südspitze je gesehen hätte. Nun ja... In der Folge kamen auch die Westerwälder zu Chancen, Nico Hilden im Niederwerther Gehäuse parierte aber mehrfach. Kurz vor der Halbzeit fand Marcel Glomb den startenden Tim Kreuter, der sich frei vor dem Tor die Chance nicht nehmen ließ und das Ergebnis auf 2:0 stellte. Im zweiten Spielabschnitt hatten die Gäste erneut mehr Ballbesitz, kamen zu vereinzelt Torchancen, doch es musste ausgerechnet



ein Eigentor für den Anschlusstreffer erhalten. Die Gebrüder Stein stellten mit einer feinen Kombination in der 85. Minute mit dem 3:1 die Weichen aber endgültig auf Sieg. Der ältere Bruder Manuel ging wie so häufig im Zweikampf als Sieger hervor, schleppte den Ball bis auf die rechte Seite und bediente mit einer mustergültigen Flanke seinen jüngeren Bruder Christopher, der unhaltbar zur umjubelten Entscheidung einköpfte.

Kreispokal: Erste Mannschaft gewinnt souverän in Bassenheim (10.09.2025)

Am 10.09. reisten die Mannen um Kapitän Tim Felber zur Erstrundenpartie des diesjährigen Kreispokals zum FC Bassenheim. Coach Urbas baute seine Startaufstellung im Vergleich zum Remis beim FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen um. Im Tor begann Tom Strick. Davor agierten in der Dreierkette Tim Felber zusammen mit Luca Karbaum und Melvin Wheaton. Im Zentrum startete neben Coach Urbas Rene Bucholzer. In der Offensive setzte man auf richtig Tempo: Gallus und Mohr besetzten

die rechte und linke Schiene, German Ochs, Hamza Chaudhry und Kabiru Barjo bildeten die vorderste Front.

Vom Anpfiff weg rissen die Blues das Spielgeschehen an sich. Man ließ den Ball und Gastgeber gut laufen und setzte immer wieder Nadelstiche nach vorne. In der 9. Spielminute ließ Abwehrhüne Wheaton mit einem feinen Sololauf drei, vier Bassenheimer aussteigen und schickte Hamza Chaudhry über die linke Seite auf die Grundlinie. Dieser behielt die Übersicht und legte quer auf seinen Sturmpartner Kabiru Barjo. Barjo hatte keine Mühe das Spielgerät



im Bassenheimer Kasten unterzubringen: 1:0 für den SVN. Der SVN machte im Anschluss weiter Dampf, fiel aber immer wieder durch Ungenauigkeiten im Aufbau auf, aus dem der FC Bassenheim aber kein Kapital schlagen konnte. In der 16. Minute setzte Coach Urbas seinen Flügelspieler Gallus mit einem feinen Außenristpass ala Mats Hummels in Szene. Auch Gallus fand mit German Ochs einen Abnehmer im Zentrum, dessen Schuss ging aber knapp am Pfosten vorbei. In der 18. Minute die nächste gute Gelegenheit für den SVN, um die Führung auszubauen: Freistoßspezialist Luca Karbaum setzte einen Freistoß an den Pfosten, den Rebound sicherte sich Mohr, der im Anschluss die Querlatte auf Standfestigkeit überprüfte. Kurz darauf leistete sich der Werther Defensivverbund einen weiteren Schnitzer im Aufbau. Ein Querpass in der hintersten Reihe wurde zu kurz gespielt, der Bassenheimer Stürmer erlief sich den Ball und startete allein auf den Kasten von Tom zu. Sein Abschluss war wohl etwas überhastet und so konnte Tom den Ball leicht mit einer Fußabwehr entschärfen. Fortan erspielte sich der SVN weiter gute Chancen, um die Führung auszubauen. Doch leider fehlte meist im Abschluss die Genauigkeit und so blieb es bei der knappen, aber mehr als verdienten 1:0 Führung. Kurz vor der Halbzeit bekam der SVN nochmals einen Freistoß auf der rechten Angriffsseite zugesprochen. Luca Karbaum nahm sich der Sache an und setzte den Freistoß diesmal etwas genauer und baute somit die Führung auf 2:0 aus. Eine Minute gab der stets gut leitende Schiedsrichter Höfer obendrauf. Diese Extrazeit nutzte der SVN nochmals, um einen letzten Angriff über die linke Seite zu starten. Der Pfeilschnelle Ochs wurde auf die Reise geschickt und fand in der Mitte Kabiru Barjo, der mit leichter Unterstützung des Bassenheimer Schlussmanns den 3:0 Halbzeitstand besorgte. So wurden die Seiten mit einer verdienten 3:0 Halbzeitführung gewechselt. Und der SVN machte direkt damit weiter, womit man vor der Pause aufgehört hat – mit einem Tor. Coach Urbas sah auf dem rechten Flügel Luca Mohr freistehen. Dieser zog nach innen und bediente den einlaufenden Barjo, dessen Abschluss der Bassenheimer Keeper noch entschärfen konnte. Den Abpraller nutzte German Ochs zum 4:0. Das Spielgeschehen der ersten Halbzeit setzte sich

auch in der zweiten Halbzeit durch. Der SVN hatte den Ball und spielte sich eine Vielzahl an aussichtsreicher Torabschlüsse heraus. Es wurde auch fleißig durchgewechselt. Für Ochs, Barjo, Chaundhry und Mohr betraten, Hause und Keßelheim das Spielfeld. Des Weiteren gaben Brian Ezeliara und Yassin Hajjaj ihr Debüt für die Blues. Leider verpasste man im Anschluss das Ergebnis noch etwas höher zu schrauben, dennoch kann man zufrieden mit der Leistung sein und dem damit verbundenen Einzug in die nächste Pokalrunde. Gegner in Runde Zwei ist der Ligakonkurrent FC Metternich II, die sich ebenfalls gestern mit einem knappen 4:3 Auswärtserfolg beim SV Weitersburg II für die nächste Runde qualifizierten.

Neue Sporttaschen für die Seniorenteams

Hauptsponsor Haustechnik Hilden unterstützt zusammen mit Ihr Reisebüro Niederwerth - Andrea Hilden, die Seniorenteams mit brandneuen Sporttaschen.

In Zukunft reisen unsere Seniorenteams wieder komplett einheitlich zu ihren Spielen und tragen mit Stolz den neuen modischen Blickfang.

Liebe Andrea, lieber Christoph, lieber Nico, vielen Dank für euer erneut großzügiges Engagement.





Ü32 gewinnt gegen den FSV Dieblich im Rheinlandpokal

Erstmals in der Geschichte des Sportvereins Neiderwerth trat eine Ü32 Mannschaft der Blues im Ü32-Rheinlandpokal an. Nachdem sich das Team im Mai auf einem Kleinfeldturnier in Bogel das erste Mal zum Kicken traf, stand am vergangenen Mittwoch dann auch das erste Pflichtspiel an. Unter der sportlichen Leitung von Christoph Ossi Lau, meldete sich eine bunt gemischte Truppe von vielen altgedienten SVN-Kickern, die sich nochmal dem sportlichen Wettkampf stellen wollten.

Im Tor startete Dennis Linde. Die Viererkette bildeten Sascha Müller, Dominik Schmengler, Micki Parschau, sowie Sven Diego Steinebach. In der Zentrale sollten Björn Bähner, Christoph Lau und Nico Hamann das Spielgeschehen lenken. Flügelflitzer Tobi Schmidt und Jungspund Julian Urbas waren dafür vorgesehen, Sturmtank Dominik Süßmeyer mit Flanken zu bedienen.

Bei Dauerregen, aber auf einem gut zu bespielbaren Rasenplatz auf der Werther Südspitze piff Schiedsrichter Axel Bach pünktlich um 20:00 Uhr die Partie an. Der SVN nahm direkt das Heft des Handels in die Hand und startete Angriff, um Angriff auf das Dieblicher Gehäuse. Nach acht Spielminuten war es dann SVN-Spielmacher Ossi Lau, der den SVN mit 1:0 in Führung brachte. Kurz darauf erhöhte Sven Diego Steinebach nach einer Ecke auf 2:0. Dies gab dem SVN Sicherheit und man vermutete einen entspannten Fußballabend. Doch in der 18. Spielminute und mit dem ersten Torschuss der Dieblicher, wurde das Ergebnis auf 2:1 verkürzt und der SVN verlor etwas den Zugriff aufs Spiel. Der Spielfluss leidete und meist war das Mittel SVN-Spielertrainer Julian Urbas auf dem linken Flügel mit langen Bällen auf die Reise zu schicken. Leider fehlte es oft an der Präzession im letzten Pass oder an der Qualität des Abschlusses, um den zwei Tore Abstand wieder her zu stellen. Als alle schon mit dem Pausenpiff rechneten, schickte Inneverteidiger Micki Parschau, Björn Bähner frei in den Sechszehner. Doch auch sein Abschlussversuch landete nicht im Dieblicher Kasten, sodass es mit einer knappen, aber verdienten Führung in die Halbzeitpause ging. Franzbrandwein und diverse Cremes – eine Auswahl, über die jede Apotheke im Kreis Koblenz froh wäre – waren das Hauptthema in der Halbzeit. Frisch eingeschmiert und präpariert für die zweiten 35 Minuten legte der SVN energisch los. Nach einer Ecke, verpassten es die Dieblicher den Ball zu klären, sodass nach einem Block der Ball bei Dominik Süßmeyer landete. Dieser ließ es sich freistehend an der Fünfmeterbegrenzung im Dieblicher Sechszehner nicht nehmen und fackelte das Spielgerät kompromisslos unter die Latte. 3:1 für den SVN nach 36. Minuten. Anschließend wurde munter durchgewechselt. Für Diego Steinebach, Nico Hamann, Dominik Süßmeyer und Tobi Schmidt, betraten Jona Maier, Uwe Fischer, Kim Stoepel und Conny Weichert den Rasen. Letztgenannte konnten sich auch direkt in die Torschützenliste eintragen und den Spielstand auf 5:1 erhöhen. Dann kam noch Thorsten Gütschow Groß für Sascha Müller ins Spiel. Den Schlusspunkt der Partie setzte Björn Bähner zum 6:1 Endstand. Ein gutes Spiel der Blues, das zeitgleich auch

den Einzug in die zweite Runde des Ü32-Rheinlandpokals bedeutete. Gegner, Zeit und Ort stehen noch nicht fest, werden aber über die SVN-Kanäle kommuniziert. Anschließend verweilte der SVN-Trupp zusammen mit den Gästen aus Dieblich noch unter der Terrasse und ließ das Match - mit dem ein oder anderem Kaltgetränk - nochmal Revue passieren.

Wir bedanken uns bei Gästen aus die Dieblich für den sportlich fairen Wettkampf und allen Zuschauern, die trotz Schittwetter, den Weg auf die Südspitze gefunden haben.

RHEINLANDPOKAL

Ü32



LAU (8')
STEINEBACH (11')
SÜSSMEYER (36')
WEICHERT (50')
STOEPEL (53')
BÄHNER (60')



6:1

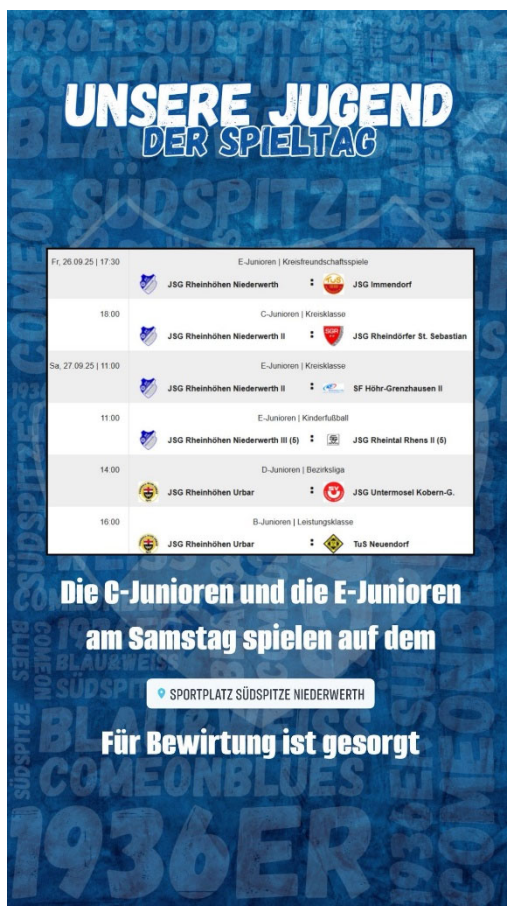


ARENS (18')

Neues aus dem Jugendbereich

Am 06.09 spielte unsere E3 gegen Kettig und musste nach tollem Kampf dem Gegner zu einem 3:5 Sieg gratulieren. Die neu zusammengewürfelte Mannschaft aus Urbar und Niederwerth zeigte tolle Ansätze und konnte einen 0:3 Rückstand fast noch aufholen. Tolle Moral, macht weiter so! Es spielten Tom, Elias, Nelly, Hannah, Kalil, Andre, Felix B., Finn und Ida

Unsere E2 bestritt ihr erstes offizielles Heimspiel der Saison gegen Bendorf II. Nach der unglücklichen Niederlage aus der Vorwoche wollte man sofort ins Spiel finden und den Gegner unter Druck setzen, zugleich aber aufmerksamer und konsequenter in der Defensive sein. Dies konnten die Jungs über 50 Minuten beherzigen, folgerichtig stand ein nie gefährdeter 5:0 Sieg zu buche. Theo war einfach, Tom und Rapha doppelt erfolgreich. Besonders freut uns die weiße Weste (kein Gegentor), die Keeper Lutz und das Abwehrduo Ben und Felix, die von ihren Mitspielern tatkräftig unterstützt wurden, halten konnten.



**UNSERE JUGEND
DER SPIELTAG**

Fr, 26.09.25 17.30	E-Junioren Kreisfreundschaftsspiele
18.00	JSG Rheinhöhen Niederwerth vs JSG Immendorf
Sa, 27.09.25 11.00	C-Junioren Kreisliga
11.00	JSG Rheinhöhen Niederwerth II vs JSG Rheindorfer St. Sebastian
14.00	E-Junioren Kreisliga
16.00	JSG Rheinhöhen Niederwerth II vs SF Höhr-Grenzhausen II
11.00	E-Junioren Kinderfußball
14.00	JSG Rheinhöhen Niederwerth III (6) vs JSG Rheintal Rhens II (6)
16.00	D-Junioren Bezirksliga
	JSG Rheinhöhen Urbar vs JSG Untermosel Koblenz-G.
16.00	B-Junioren Leistungsklasse
	JSG Rheinhöhen Urbar vs TuS Neudorf

**Die C-Junioren und die E-Junioren
am Samstag spielen auf dem**

SPORTPLATZ SÜDSPITZE NIEDERWERTH

Für Bewirtung ist gesorgt

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Sportverein 1936 Niederwerth e. V. - Der Vorstand -
Vereinsanschrift: Rheinstraße 30a, 56179 Niederwerth
www.sv-niederwerth.de - E-Mail: post@sv-niederwerth.de